



Haben Spaß mit dem selbstgebauten Menschenkicker: (vorne v. l.): Ursula Becker (Martini-Stiftung), Schüler Maik Eckelt, Werner Kozitzki (Förderverein SAN) und Manfred Lohmann (Lehrer und Projektleiter).

FOTO: LEBENSHILFE BIELEFELD

Kicken im XXL-Format

Neues Projekt der Schule Am Niedermühlenhof

■ **Mitte (NW). Vier Meter breit und neun Meter lang ist das Spielfeld, und an den Stangen stehen 14 echte Menschen: Der „Menschenkicker“ ist das neueste Projekt der Schule Am Niedermühlenhof, Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung. Schülerinnen und Schüler aus dem Arbeitslehrebereich Holz haben in anderthalb Jahren den Kicker im XXL-Format selbst gebaut.**

Finanziert wurde das Projekt von der Bielefelder Martini-Stiftung. Jetzt wurde der Menschenkicker mit viel schweißtreibendem Einsatz von Lehrern und Schülern offiziell eingeweiht. Die Idee, dieses besondere Spielgerät zu bauen, hatte Manfred Lohmann, Lehrer für den Arbeitslehrebereich Holz, sich bei den Special Olympics vor zwei Jahren abgesehen. Bei dem sportlichen Großereignis für Men-

schen mit Behinderung war ein aufblasbarer Menschenkicker aus Kunststoff eine der Attraktionen.

„So eine Sache“, dachte sich Manfred Lohmann, „können wir doch selber bauen.“ Ohne Anleitung, rein aus dem Gedächtnis heraus, entwarf Lohmann einen zerlegbaren XXL-Kicker. Einfallsreichtum war gefragt bei der Auswahl der Materialien: Sie sollten einfach zu beschaffen und kostengünstig sein. So bestehen die 14 Stangen

aus Hülsen, wie man sie für große Teppichrollen benötigt, die Schieber aus Abflussrohren und die Griffe aus Teppichband. Im Verlauf von drei Arbeitslehrekursen zimmerten bis zu 15 Schülerinnen und Schüler in anderthalb Jahren den Menschenkicker zusammen.

Bei der Herstellung des ungewöhnlichen Spielgerätes übten die Schülerinnen und Schüler im Alter von 16 bis 24 Jahren gewisse handwerkliche Fertigkeiten wie Bohren, Messen oder

Schrauben. Die offizielle Einweihung zeigte dann: Schülerinnen, Schüler und Lehrer waren mit der Tauglichkeit des XXL-Kickers sehr zufrieden.

Für die Finanzierung konnte der Förderverein der Schule Am Niedermühlenhof die Martini-Stiftung gewinnen, die die Kosten in Höhe von 1.300 Euro übernahm. „Wir kannten so etwas vorher noch nicht und waren richtig neugierig“, sagt Ursula Becker von Stiftungsvorstand. „Der Kicker ist eine tolle Sache, weil er die Bewegung und die Kommunikation der Schülerinnen und Schüler fördert.“

Der Menschenkicker ist aber nicht allein für die Schule Am Niedermühlenhof gedacht: „Gegen eine geringe Gebühr verleihen wir ihn auch gerne an andere Einrichtungen“, so Manfred Lohmann. In einer Dreiviertelstunde ist er aufgebaut und spielbereit.

Förderschule

■ Die Schule Am Niedermühlenhof mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ist die berufsbildende Schule der Lebenshilfe Bielefeld. Rund 60 Schülerinnen und Schüler besuchen

hier die Berufspraxisstufe bzw. die Sekundarstufe II und bereiten sich auf ein weitgehend selbstbestimmtes Leben vor. Die Schule nahm am 1. Dezember 2010 ihren Betrieb auf.